

30. August 2018
1 von 2

Liniennetzreform - Vorstellung von Auswirkungen und Erkenntnissen des neuen Fahrplanes durch die KVG

Herr Eikenberg erläutert umfänglich die ersten Erkenntnisse nach der Netzreformumsetzung seit dem 25.03.2018.

Allgemein sei die Umsetzung bis zum heutigen Zeitpunkt gut gelaufen. Zu Beginn gab es einige Probleme bei der Verlässlichkeit und Pünktlichkeit, dies sei aber vor allem der Baustellensituation in der Kasseler Innenstadt geschuldet. Laut der Analyse der KVG sind die Fahrgastzahlen leicht gestiegen.

Die Umbenennung der Linie 6 in Linie 7 ist auf Grund der getauschten letzten Äste der Linien vorgenommen worden.

Den Wegfall der Anbindung der Linie 7 an die Königsstraße wird von der KVG damit begründet, dass nicht alle Linien durch die Innenstadt führen können, dafür aber die Verbindung zum Intercity Bahnhof geschaffen wurde. Diese Verbindung existiert aber nicht am Wochenende, da damit weitere Ressourcen blockiert würden.

Sowohl die Umsteigesituationen, die Anschlusstaktung und die Fahrgastzahlen in den Bussen werden weiter überprüft und versucht zu optimieren. Es werde aber voraussichtlich keine grundlegenden Änderungen an der Linienführung und dem Fahrplan geben.

Die Verbindung Weserspitze-Marienkrankehaus ist in der Diskussion, es muss aber auch hier auf die Gesamtressourcen geschaut werden.

Bei der Buslinie 27 wird eine Haltestellenveränderung überprüft.

Die Fahrer der KVG werden in regelmäßigen Abständen geschult und werden weiterhin angehalten, zu beobachten, ob noch Fahrgäste mitfahren wollen und darauf zu warten.

An der generellen Linienführung wird sich aber nichts mehr ändern.

Sollten Bürger weitere Anregungen oder Meldungen haben, können diese bis Ende September bei der KVG eingereicht werden.

Helmuth Brehm
Ortsvorsteher

Astrid Rölke
Schriftführerin